

# Inhalt

Vorwort des Herausgebers . . . . .	11
Einleitung ( <i>Peter Walter †</i> ) . . . . .	16
1. Maria im Neuen Testament ( <i>Peter Walter †</i> ) . . . . .	21
1. Einleitung . . . . .	21
a. Die Problematik der neutestamentlichen, auf Maria bezogenen Texte . . . . .	21
b. Gal 4,4 . . . . .	22
2. Maria in den synoptischen Evangelien . . . . .	22
a. Maria im Markusevangelium . . . . .	22
b. Maria im Matthäusevangelium . . . . .	28
ba. Die Parallelen zu Mk . . . . .	28
bb. Die jungfräuliche Empfängnis Jesu . . . . .	29
c. Maria im lukanischen Doppelwerk . . . . .	35
ca. Kurze Hinführung zur Theologie des Lukas . . . . .	35
cb. Maria in der Geburtsgeschichte . . . . .	36
cc. Maria im öffentlichen Wirken Jesu . . . . .	43
cd. Maria in der Jerusalemer Urgemeinde (Apg 1,14) . . . . .	44
3. Maria im Corpus Ioanneum . . . . .	45
a. Die Mutter Jesu im Johannesevangelium . . . . .	46
aa. Die Mutter Jesu bei der Hochzeit zu Kana . . . . .	46
ab. Die Mutter Jesu unter dem Kreuz . . . . .	51
ac. Mögliche weitere „mariologische“ Aussagen im Johannesevangelium . . . . .	55
b. Die Frau in der Johannes-Offenbarung . . . . .	59
4. Zusammenfassung und theologische Wertung des neutestamentlichen Befundes . . . . .	61
a. Maria, die erste Jüngerin Jesu, Symbol der Kirche . . . . .	61

b.	Die Aussagen über die jungfräuliche Empfängnis: Jesus Christus, der Sohn Gottes von Anfang an . . . . .	63
ba.	Zwei Erklärungsmodelle: Präexistenz und jungfräuliche Empfängnis . . . . .	63
bb.	Die historische Fragestellung . . . . .	65
bc.	Religionsgeschichtliche Parallelen? . . . . .	67
bd.	Die jungfräuliche Empfängnis – ein „Zeichen“ der Gottessohnschaft Jesu? . . . . .	70
be.	Der dogmatische Status der Aussage von der jungfräulichen Empfängnis Jesu . . . . .	73
II.	Maria in der kirchlichen Überlieferung ( <i>Peter Walter †</i> ) . . .	76
1.	Das Problem der Tradition . . . . .	76
2.	Maria in der Alten Kirche . . . . .	77
a.	Die traditionelle christologische Perspektive . . . . .	77
aa.	Ignatius von Antiochien († 2. Jh.): Verbindung von Empfängnis- und Präexistenz-Christologie . . . . .	77
ab.	Justin der Märtyrer († 165): Verteidigung der jungfräulichen Empfängnis Jesu . . . . .	79
ac.	Irenäus von Lyon († um 200): Beginn mariologischer Reflexion . . . . .	80
ad.	Tertullian († um 222): Zusammenfassung der altkirchlichen westlichen Mariologie . . . . .	84
ae.	Maria im Glaubensbekenntnis . . . . .	86
b.	Die neue Perspektive der asketischen Bewegung in der Kirche des östlichen Reichsteils . . . . .	87
ba.	Clemens von Alexandrien († vor 215): Jesu wunderbare Geburt . . . . .	87
bb.	Origenes († 253/54): Maria als Vorbild der Jungfräulichkeit . . . . .	87
bc.	Spärliche Rezeption . . . . .	88
bd.	Breite Rezeption ab dem späten 4. Jahrhundert . . . . .	89
be.	Auf dem Weg zu einer eigenständigen Marienverehrung . . . . .	91
bf.	Die Entwicklung in der Kirche des westlichen Reichsteils . . . . .	92

c.	Lehramtliche Festlegungen . . . . .	95
ca.	Lehramt und Theologie in den ersten Jahrhunderten . .	95
cb.	Maria als „Gottesgebärerin“ . . . . .	95
cc.	Entstehung einer liturgischen Marienverehrung . . . . .	96
cd.	Die immerwährende Jungfräulichkeit Mariens . . . . .	97
3.	Die Epoche eigenständiger Marienfrömmigkeit und Mariologie . . . . .	99
a.	Vorbemerkungen . . . . .	99
b.	Die Anrufung Mariens bzw. Maria als „Mittlerin“ . . .	100
ba.	Die Anrufung Mariens im privaten Gebet . . . . .	100
bb.	Maria in der Legende . . . . .	101
bc.	Maria im liturgischen Hymnus . . . . .	102
bd.	Maria in der Predigt . . . . .	104
be.	Marias mütterliche Gewalt zur Abwendung dgöttlichen Zornes . . . . .	105
bf.	Maria im lateinischen Mittelalter . . . . .	105
c.	Die Freiheit Mariens von der Erbsünde ( <i>immaculata     conceptio</i> ) . . . . .	112
ca.	Die frömmigkeits- und theologiegeschichtliche Entwicklung . . . . .	113
cb.	Die theologische Argumentation im Zusammenhang der Dogmatisierung von 1854 . . . . .	120
cc.	Die Aussage des Dogmas aus heutiger Perspektive . . .	129
d.	Die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel ( <i>assumptio</i> ) . . . . .	130
da.	Die frömmigkeits- und theologiegeschichtliche Entwicklung . . . . .	131
db.	Die Dogmatisierung von 1950 . . . . .	140
dc.	Die Aussage des Dogmas aus heutiger Perspektive . . .	144

III. Annäherungen an die Mutter Jesu seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil ( <i>Mirja Kutzer</i> ) . . . . .	148
Zur Einführung: Maria in den Krisen . . . . .	148
1. Abschied von den Privilegien – mariologische Weichenstellungen auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil . . . . .	157
2. Abbrüche und Neuaufbrüche – die Situation nach dem Konzil . . . . .	164
3. Maria – die Frauen – das kirchliche (Lehr-)Amt . . . . .	169
a. Die Jungfrau und das hierarchische Geschlechtermodell	170
b. Die Mutter und das Komplementaritätsmodell . . . . .	174
c. Die Braut – Verteidigung der Zweigeschlechtlichkeit . .	181
4. Was bitte ist denn weiblich? – Die Anfänge feministischer Theologie . . . . .	186
5. Menschlich, geschichtlich, konkret – Mariologie der Befreiung . . . . .	192
6. A Queering of Mary – schräg zu den Kategorien . . . . .	197
a. Postcolonial Studies: Maria als hybrides Symbol . . . . .	200
b. Queer Theology: Marias komplexe Familienbande . . . .	201
c. Jenseits Marias Hymen: Der Blick aufs reale Leben . . . .	204
7. Ewige Archetypen, poetische Bilder – Mariensymbole . . . .	206
8. Trennend und verbindend – Maria im ökumenischen und interreligiösen Gespräch . . . . .	215
a. Maria und die Ökumene . . . . .	216
b. Maria im christlich-jüdischen Gespräch . . . . .	220
c. Maria im Koran . . . . .	222
9. Am Ende: Maria – Gottes wahre Geschichte . . . . .	226
a. Kontextualisierung I: Rückgewinnung der biblischen Maria . . . . .	227
b. Kontextualisierung II: Die Wirkungen Marias im Heute	231
Epilog ( <i>Mirja Kutzer</i> ) . . . . .	235

## Anhang

IV. Heutige mariologische Entwürfe ( <i>Peter Walter †</i> ) . . . . .	241
1. Maria in der lateinamerikanischen Theologie der Befreiung . . . . .	241
1.1 Maria in Geschichte und Frömmigkeit Lateinamerikas .	241
a. Kolonialzeit . . . . .	241
b. Gegenwart . . . . .	246
1.2 Die Mariologie Leonardo Boffs . . . . .	252
Schlussbemerkungen . . . . .	255
Anmerkungen . . . . .	256
Literatur . . . . .	274
Personenregister . . . . .	289
Sachregister . . . . .	292